

## 1 Temporaladverbien

Adverbien haben immer die gleiche Form, das heißt, man kann sie nicht deklinieren. Mit Temporaladverbien macht man Angaben zur Zeit.

Temporaladverb	Bedeutung	Beispiel
immer, oft, manchmal, selten, nie, ...	Häufigkeit	Nuriye trifft <b>oft</b> Freunde auf <i>Facebook</i> .
morgens, vormittags, ... montags, dienstags, ... täglich, monatlich, ...	Wiederholung	<b>Sonntags</b> telefoniere ich per Skype mit einer Freundin in Minnesota.
zuerst, dann, danach, anschließend, schließlich, ...	zeitliche Reihenfolge	<b>Zuerst</b> gehen Sie auf die Webseite des Netzwerkes.

## 2 Adjektivdeklination

Adjektive vor einem Nomen haben eine Endung. Die Adjektivendung richtet sich nach Genus (maskulin, feminin, neutral), Numerus (Singular, Plural) und Kasus (**Nominativ**, **Akkusativ**, **Dativ**, **Genitiv**) des Nomens.

### a Adjektivdeklination im Singular: Definitiver Artikel

	maskulin	neutral	feminin
<b>N</b>	der schöne Satz	das schöne Wort	die schöne Sprache
<b>A</b>	den schönen Satz	das schöne Wort	die schöne Sprache
<b>D</b>	dem schönen Satz	dem schönen Wort	der schönen Sprache
<b>G</b>	des schönen Satzes	des schönen Wortes	der schönen Sprache

### b Adjektivdeklination im Singular: Indefinitiver Artikel, Possessivartikel *mein, dein, ...*, Negativartikel *kein-*

	maskulin	neutral	feminin
<b>N</b>	ein schöner Satz	ein schönes Wort	eine schöne Sprache
<b>A</b>	einen schönen Satz	ein schönes Wort	eine schöne Sprache
<b>D</b>	einem schönen Satz	einem schönen Wort	einer schönen Sprache
<b>G</b>	eines schönen Satzes	eines schönen Wortes	einer schönen Sprache

### c Adjektivdeklination im Singular: Ohne Artikel

	maskulin	neutral	feminin
<b>N</b>	schneller Erfolg	langes Warten	gute Leistung
<b>A</b>	schnellen Erfolg	langes Warten	gute Leistung
<b>D</b>	schnellem Erfolg	langem Warten	guter Leistung
<b>G</b>	schnellen Erfolgs	langen Wartens	guter Leistung

### d Adjektivdeklination im Plural

	Definitiver Artikel	Ohne Artikel	Possessivartikel <i>mein, dein, ...</i> und Negativartikel <i>kein-</i>
<b>N</b>	die schönen Wörter	schöne Wörter	meine schönen Wörter
<b>A</b>	die schönen Wörter	schöne Wörter	meine schönen Wörter
<b>D</b>	den schönen Wörtern	schönen Wörtern	meinen schönen Wörtern
<b>G</b>	der schönen Wörter	schöner Wörter	meiner schönen Wörter

## 1 Modalpartikeln

Modalpartikeln können gesprochene Sätze in ihrer Wirkung auf den Zuhörer stärker oder schwächer machen. Sie haben unterschiedliche Bedeutungen. Hier einige Beispiele:

Modalpartikel	Bedeutung	Beispiel
doch	Gegensatz	Der Bus war <b>doch</b> ganz pünktlich.
	Aufforderung, Vorschlag	Kommen Sie <b>doch</b> bitte herein!
denn	Interesse	Sind wir hier <b>denn</b> richtig?
eigentlich	Interesse	Kennen Sie sich <b>eigentlich</b> ?
	Abschwächung	Es war <b>eigentlich</b> ganz einfach.
ja	Überraschung	Ihre Wohnung ist <b>ja</b> toll!
mal	Bitte, Aufforderung	Möchtest Du <b>mal</b> probieren? Schau <b>mal</b> auf die Uhr.

## 2 Verben mit Präposition

Manche Verben haben eine feste Präposition: z. B. *warten auf*, *helfen bei*, ...

### a Verben mit Präposition + Akkusativ/Dativ\*

Verben mit Präposition + Akkusativ		Beispiel
an	denken <b>an</b>	Sie <b>denkt an</b> den netten Mann aus dem Bus.
	schreiben <b>an</b>	Ich <b>schreibe an</b> Dich, weil ich Deine Hilfe brauche.
	senden/schicken <b>an</b>	<b>Schicken</b> Sie die Rechnung bitte <b>an</b> meine private Adresse.
auf	hoffen <b>auf</b>	Wir <b>hoffen auf</b> ein günstiges Angebot.
	sich freuen <b>auf</b>	Ich <b>freue mich auf</b> meinen Geburtstag.
	warten <b>auf</b>	Immer muss man <b>auf</b> dich <b>warten</b> !
für	sich bedanken <b>für</b>	Ich möchte <b>mich</b> (bei Ihnen) <b>für</b> Ihre Hilfe <b>bedanken</b> .
	sorgen <b>für</b>	Ich verspreche dir, dass ich immer <b>für</b> dich <b>sorgen</b> werde.
über	sich freuen <b>über</b>	Ich <b>habe mich</b> sehr <b>über</b> deinen Brief <b>gefremt</b> .
um	bitten <b>um</b>	Darf ich dich <b>um</b> deine Hilfe <b>bitten</b> ?
	sich kümmern <b>um</b>	Wir <b>kümmern uns um</b> die Gäste.

Verben mit Präposition + Dativ		Beispiel
bei	sich bedanken <b>bei</b>	Ich möchte <b>mich bei</b> Ihnen (für Ihre Hilfe) <b>bedanken</b> .
	helfen <b>bei</b>	Kann ich dir <b>bei</b> der Arbeit <b>helfen</b> ?
	sich melden <b>bei</b>	<b>Melden</b> Sie <b>sich</b> doch <b>bei</b> mir, wenn Sie in der Stadt sind.
mit	sich beschäftigen <b>mit</b>	In meiner Freizeit <b>beschäftige</b> ich <b>mich</b> viel <b>mit</b> meinem Hund.
	sich verabreden <b>mit</b>	Ich würde <b>mich</b> gern mal wieder <b>mit</b> dir zum Essen <b>verabreden</b> .
von	sich verabschieden <b>von</b>	Ich muss <b>mich</b> leider <b>von</b> Ihnen <b>verabschieden</b> , ich habe noch einen Termin.
zu	einladen <b>zu</b>	Darf ich Sie <b>zu</b> einem Glas Wein <b>einladen</b> ?
	gratulieren <b>zu</b>	Wir <b>gratulieren</b> dir <b>zu</b> deinem Erfolg.

\* Weitere Verben mit Präpositionen finden Sie ab Seite 112.

### b Präpositionalpronomen

	Frage	Antwort
Bei Personen	<b>Auf wen</b> wartest du?	Auf Claudia! <b>Auf sie</b> muss man immer warten.
Bei Sachen	<b>Worauf</b> freust du dich?	Auf das Riesenrad. <b>Darauf</b> freue ich mich am meisten.

Ebenso: *woran/daran*, *wofür/dafür*, *worüber/darüber*, *worum/darum*, *wobei/dabei*, *womit/damit*, *wovon/davon*, *wozu/dazu*

## 1 werden + Infinitiv

werden + Infinitiv hat häufig eine modale Funktion, d. h. es drückt eine Vermutung, eine Vorhersage, ein Versprechen oder einen Plan/Vorsatz aus. Vermutungen kann man auch mit Adverbien wie *vermutlich, wahrscheinlich, ...* kombinieren.

<b>Vermutung</b>	Wir <b>werden</b> (wohl) dieses Jahr wieder ans Meer <b>fahren</b> . <i>Variante:</i> Wir fahren <b>wohl</b> dieses Jahr wieder ans Meer.
<b>Vorhersage</b>	Das Elektroauto <b>wird</b> leise und umweltschonend <b>sein</b> .
<b>Versprechen</b>	Ja, das <b>werde</b> ich <b>machen</b> .
<b>Plan/Vorsatz</b>	Im Sommer <b>werde</b> ich nach Australien <b>fliegen</b> .

## 2 Relativsätze

Ein Relativsatz beschreibt eine Person oder Sache genauer. Das Verb steht am Satzende.

Sie erhalten **eine Rechnung**. Sie können **die Rechnung** bargeldlos bezahlen.

→ Sie erhalten **eine Rechnung**, **die** Sie bargeldlos **bezahlen können**.

### a Wortstellung im Relativsatz

Hauptsatz	Relativsatz	
	Relativpronomen (+ Präposition)	Verb
Sie erhalten <b>eine Rechnung</b> ,	<b>die</b> Sie bargeldlos	<b>bezahlen können</b> .
Kontrolleure haben <b>einen Apparat</b> ,	<b>mit dem</b> Sie die Anmeldung	<b>überprüfen können</b> .

### b Relativpronomen

	Singular			Plural
	maskulin	neutral	feminin	
<b>Nominativ</b>	der	das	die	die
<b>Akkusativ</b>	den	das	die	die
<b>Dativ</b>	dem	dem	der	denen
<b>Genitiv</b>	dessen	dessen	deren	deren

### c Weitere Relativpronomen

Relativpronomen	Gebrauch	Beispiel
<b>wo</b>	Bei Ortsangaben oder nach Städte- und Ländernamen. Auch nach <i>da, dort, überall</i> .	Sie melden sich auf dem „Touchpoint“ an, <b>wo</b> Sie in den Bus oder die Bahn einsteigen.
<b>was</b>	Nach den Indefinitpronomen <i>etwas, nichts, alles, vieles</i> .	Die Bootsfahrt ist <b>etwas, was</b> ich nie vergessen werde.
	Nach substantiviertem Superlativ.	Das ist das <b>Praktischste, was</b> es derzeit auf dem Markt gibt.
	<i>Was</i> bezieht sich auf den Inhalt eines ganzen Satzes.	<b>Er fuhr mit dem Kajak 2000 km die Donau entlang, was</b> mich sehr beeindruckte.

## 1 Wortbildung Nomen

Zwei Wörter bilden ein zusammengesetztes Nomen. Das zweite Nomen bestimmt den Artikel.

Adjektiv + Nomen	hoch + <b>das</b> Bett	<b>das Hochbett</b>
Nomen + Nomen	das Sofa + <b>der</b> Kasten	<b>der Sofakasten</b>
Verb + Nomen	klapp(en) + <b>der</b> Tisch	<b>der Klapptisch</b>

## 2 nicht/nur brauchen ... zu

*nicht/nur brauchen ... zu* kann als Alternative zu *nicht müssen* und *nur müssen* verwendet werden.

Man **braucht** für die Unterkunft **nicht zu** bezahlen. = Man **muss** für die Unterkunft **nicht** bezahlen.

brauchen + Objekt	Ich <b>brauche</b> eine bessere Wohnung.
	keine bessere Wohnung.
nicht brauchen ... zu + Infinitiv	Wir <b>brauchen nicht</b> lange <b>zu</b> überlegen.
kein- brauchen ... zu + Infinitiv	Sie <b>brauchen keinen</b> Cent <b>zu</b> bezahlen.
nur brauchen ... zu + Infinitiv	Sie <b>brauchen nur</b> einen Tauschpartner <b>zu</b> finden.

## 3 Wortstellung im Hauptsatz

Das Verb steht im Hauptsatz immer an Position 2.

Auf Position 1 können verschiedene Satzglieder stehen, z. B. Subjekt, Objekt, Angabe, Nebensatz.

	Position 1	Position 2		Satzende
Subjekt	<b>Meine Eltern</b>	wollen	dieses Jahr Urlaub am Meer	machen.
Objekt (Akkusativ)	<b>Den Haustausch</b>	findet	Lukas nicht so gut.	
Objekt (Dativ)	<b>Mir</b>	gefällt	der Wannsee viel besser.	
Zeitangabe	<b>Letztes Jahr</b>	haben	meine Eltern auch schon so was	gemacht.
Ortsangabe	<b>In Südfrankreich</b>	möchte	Herr Baumeister gern Urlaub	machen.
Nebensatz	<b>Weil es lustiger ist,</b>	bleibt	Lukas lieber zu Hause.	

## 4 Temporale Präpositionen

	Präposition	Bedeutung	Beispiel
Zeitpunkt	<b>gegen</b> + Akkusativ	nicht genau um 8 Uhr	Sie gehen <b>gegen</b> 20 Uhr ins Bett.
Zeitdauer	<b>seit</b> + Dativ	beginnt in der Vergangenheit und dauert noch an	Er wohnt <b>seit</b> drei Jahren in der WG.
	<b>von ... an</b> + Dativ	beginnt an dem Zeitpunkt	<b>von</b> nächstem Montag <b>an</b>
	<b>außerhalb</b> + Genitiv	nicht <u>in</u> einem Zeitabschnitt	<b>außerhalb der</b> Schulzeiten
	<b>innerhalb</b> + Genitiv	<u>in</u> einem Zeitabschnitt	<b>innerhalb des</b> letzten Jahres
	<b>während</b> + Genitiv		<b>während des</b> Essens

## 1 Konjunktiv II: Irreale Wünsche und Bedingungen

Wenn ich gut singen **könnte**, **würde** ich eine Band **gründen**. (→ Aber ich kann nicht gut singen.)

### a Formen des Konjunktiv II (Präsens)

Den Konjunktiv II bildet man fast immer mit *würde-* + Infinitiv.

Bei den Verben *haben*, *sein*, den Modalverben und bei manchen Verben wie *kommen*, *gehen* und *wissen* ist die Originalform des Konjunktiv II üblicher. Die Originalform wird aus dem Präteritum abgeleitet, z. B. *kam* → *käme*.

	werden	haben	sein	Modalverben, z. B. müssen	kommen	gehen	wissen
ich	würde	hätte	wäre	müsste	käme	ginge	wüsste
du	würdest	hättest	wär(e)st	müsstest	käm(e)st	ging(e)st	wüsstest
er/es/sie	würde	hätte	wäre	müsste	käme	ginge	wüsste
wir	würden	hätten	wären	müssten	kämen	gingen	wüssten
ihr	würdet	hättet	wärt	müsstet	käm(e)t	ging(e)t	wüsstet
sie/Sie	würden	hätten	wären	müssten	kämen	gingen	wüssten

### b Wortstellung

Hauptsatz vor Nebensatz mit <i>wenn</i>	Ich <b>würde</b> eine Band <b>gründen</b> , <b>wenn</b> ich gut singen <b>könnte</b> .
Nebensatz vor Hauptsatz mit <i>wenn</i>	<b>Wenn</b> ich gut singen <b>könnte</b> , <b>würde</b> ich eine Band <b>gründen</b> .
Verkürzter Nebensatz ohne <i>wenn</i>	<b>Könnte</b> ich gut singen, <b>würde</b> ich eine Band <b>gründen</b> .

## 2 Finalsätze

Eine Absicht oder ein Ziel drückt man mit den Konnektoren *damit* oder *um ... zu* aus.

### a Nebensatz mit *damit*

Die Bewerber müssen sich kurzfassen.

Ziel/Absicht: Die Arbeitgeber wollen\* viele Kandidaten kennenlernen.

Die Bewerber müssen sich kurzfassen, **damit** die Arbeitgeber viele Kandidaten kennenlernen können.  
**Damit** die Arbeitgeber viele Kandidaten kennenlernen können, müssen sich die Bewerber kurzfassen.

\* Die Modalverben *wollen*, *möchten* und *sollen* kommen in Finalsätzen nicht vor, sie werden oft durch *können* ersetzt.

### b Nebensatz mit *um ... zu*

Wenn das Subjekt in Haupt- und Nebensatz gleich ist, kann man einen Nebensatz mit *um ... zu* + Infinitiv bilden.

Die Bewerber haben höchstens fünf Minuten.

Ziel/Absicht: Die Bewerber erzählen ihren Werdegang im Eiltempo.

Die Bewerber haben höchstens fünf Minuten, **um** ihren Werdegang im Eiltempo **zu** erzählen.  
**Um** ihren Werdegang im Eiltempo **zu** erzählen, haben die Bewerber höchstens fünf Minuten.

### c *zum* + nominalisierter Infinitiv

Es gibt eine Variante zur *um ... zu*-Konstruktion: *zum* + nominalisierter Infinitiv.

Man braucht Papier und Stifte, **um zu zeichnen**. → **Zum Zeichnen** braucht man Papier und Stifte.

## 1 Negationswörter

Negationswort	Beispiel
nichts	Man darf Wunderkindern <b>nichts</b> von ihrer Kindheit rauben.
nie, niemals	Marek Stepanek war <b>nie(mals)</b> ein musikalisches Wunderkind.
niemand	<b>Niemand</b> weiß, ob ein musikalisches Wunderkind in der Zukunft ein erfolgreicher Musiker wird.
nirgends, nirgendwo	In Europa gibt es <b>nirgends</b> große junge Talente.

## 2 Kausale und konzessive Zusammenhänge

### a Etwas begründen

Kausale Konnektoren (*denn, weil, da, darum, deswegen, daher, deshalb, aus diesem Grund; nämlich*) und die Präposition *wegen* benutzt man, wenn man etwas begründen will.

### b Kontroverses ausdrücken

Konzessive Konnektoren (*obwohl, trotzdem*) und die Präposition *trotz* benutzt man, wenn nicht das passiert, was man erwartet, sondern das Gegenteil.

### c Wortstellung

#### Hauptsatz + Hauptsatz

Konnektor auf Position 0		
kausal	denn	Das Konzert wird um eine Woche verschoben, <b>denn</b> der Sänger <b>ist</b> erkrankt.
konzessiv	aber	Wir hatten schlechte Plätze, <b>aber</b> wir <b>waren</b> von dem Konzert begeistert.
Konnektor auf Position 1 oder 3		
kausal	darum, deswegen, deshalb, daher, aus diesem Grund	Der Sänger ist erkrankt, <b>darum</b> <b>wird</b> das Konzert verschoben. Der Sänger ist erkrankt. Das Konzert <b>wird</b> <b>darum</b> verschoben.
konzessiv	trotzdem	Wir hatten schlechte Plätze. <b>Trotzdem</b> <b>waren</b> wir von dem Konzert begeistert. Wir hatten schlechte Plätze. Wir <b>waren</b> <b>trotzdem</b> von dem Konzert begeistert.
Adverb auf Position 3*		
kausal	nämlich	Das Konzert wird verschoben. Der Sänger <b>ist</b> <b>nämlich</b> erkrankt.

\* *nämlich* kann auch weiter hinten im Satz stehen, z. B. in Sätzen mit reflexiven Verben oder mit Pronomen.

#### Hauptsatz + Nebensatz

Hauptsatz – Nebensatz		
kausal	weil	Das Konzert wird um eine Woche verschoben, <b>weil</b> der Sänger erkrankt <b>ist</b> .
konzessiv	obwohl	Wir waren von dem Konzert begeistert, <b>obwohl</b> wir schlechte Plätze <b>hatten</b> .
Nebensatz – Hauptsatz		
kausal	weil	<b>Weil</b> der Sänger erkrankt <b>ist</b> , <b>wird</b> das Konzert <b>verschoben</b> .
konzessiv	obwohl	<b>Obwohl</b> wir schlechte Plätze <b>hatten</b> , <b>waren</b> wir von dem Konzert begeistert.

## 1 Passiv

### a Funktion

Man benutzt das Passiv, wenn eine Tätigkeit und nicht so sehr die Person, die etwas macht, wichtig ist.

Aktiv: Zuerst <b>verteilt</b> der Spielleiter das Startkapital.
Nominativ                      Akkusativ 
Passiv: Das Startkapital <b>wird</b> (vom Spielleiter) zuerst <b>verteilt</b> .
Nominativ

### b Handelnde Person

Wenn die Person, die etwas tut, wichtig ist, kann man sie mit der Präposition *von* + Dativ ergänzen.

Das Startkapital wird <b>vom Spielleiter</b> zuerst verteilt.
von + Dativ

### c Wortstellung

Das Passiv bildet man aus dem Verb *werden* + Partizip II.

	Position 1	Position 2		Satzende
<b>Präsens</b>	Das Startkapital	<b>wird</b>	zuerst	<b>verteilt.</b>
<b>Präteritum</b>	Das Startkapital	<b>wurde</b>	zuerst	<b>verteilt.</b>
<b>Perfekt</b>	Das Startkapital	<b>ist</b>	zuerst	<b>verteilt worden.</b>

### d Passiv mit Modalverb (Präsens)

Das Passiv mit Modalverb bildet man aus einem Modalverb + Partizip II + *werden*.

	Position 1	Position 2		Satzende
<b>Präsens</b>	Die Entscheidungen	<b>müssen</b>	genau	<b>geprüft werden.</b>
	Eine Liste	<b>kann</b>		<b>geschrieben werden.</b>

## 2 Wortbildung Nomen: Nachsilben

Nomen haben manchmal bestimmte Nachsilben (Suffixe), z. B. *-er*, *-chen*, ...

Nomen mit diesen Nachsilben haben jeweils den gleichen Artikel.

der		das		die	
<b>-er*</b>	Bank <b>er</b> , Spiel <b>er</b> , Gewinn <b>er</b>	<b>-chen</b>	Päck <b>chen</b> , Bröt <b>chen</b>	<b>-ung:</b>	Quitt <b>ung</b> , Pack <b>ung</b> , Rechn <b>ung</b>
<b>-ler</b>	Händ <b>ler</b> , Bett <b>ler</b>			<b>-heit:</b>	Mehr <b>heit</b> , Sicher <b>heit</b>
<b>-ent*</b>	Stud <b>ent</b> , Präsident <b>ent</b>			<b>-ik:</b>	Elektron <b>ik</b> , Mathemat <b>ik</b>
<b>-ant</b>	Praktik <b>ant</b> , Inform <b>ant</b>			<b>-ei:</b>	Bäck <b>erei</b> , Metzger <b>ei</b>
				<b>-ie:</b>	Industr <b>ie</b> , Droger <b>ie</b>

\* *-er*, *-ent*: bei Personen immer **der**, aber: **das** Zimmer, **das** Wetter, **das** Dokument, ...

## 1 Genitiv

### a Funktion

Mit dem Genitiv wird etwas näher bestimmt. In der gesprochenen Sprache ersetzt man den Genitiv zunehmend durch den Dativ: *Unter Anleitung eines Teams ...* → *Unter Anleitung von einem Team ...*

### b Formen

Singular	Definitiver Artikel	Indefinitiver Artikel	Possessivartikel
maskulin	Unterlagen <b>des</b> Kurses*	Unterlagen eines Kurses	Unterlagen meines Kurses
neutral	Anleitung <b>des</b> Teams	Anleitung eines Teams	Anleitung meines Teams
feminin	Verschönerung <b>der</b> Wohnung	Verschönerung einer Wohnung	Verschönerung meiner Wohnung
Plural	Austausch <b>der</b> Rezepte	Austausch eigener Rezepte**	Austausch <b>Ihrer</b> Rezepte
		Austausch <b>von</b> Rezepten**	

\* -es oft nach einsilbigen Nomen (*Kurses*), Nomen auf -s, -ss, -ß, -tsch, -x, -z, -tz (*Hauses*) und bei Nomen auf -nis (*Zeugnisses*)

\*\* Den Genitiv im Plural ohne Artikel kann man nur bilden, wenn vor dem Nomen ein Adjektiv steht, z. B. *Austausch eigener Rezepte*. Ohne Adjektiv nimmt man die Form „von“ + Dativ, z. B. *Austausch von Rezepten*.

## 2 Die Position von nicht

Position	Beispiel
<b>nicht</b> steht meist am Satzende	... so weit wie in Schweden ist man in der deutschen Politik noch <b>nicht</b> .
aber <b>vor</b> dem 2. Verbleil	..., denn früher <i>musste</i> man für ein Studium <b>nicht</b> bezahlen.
<b>vor</b> Nomen, die zum Verb gehören	..., denn sie <i>hat</i> <b>nicht</b> nur diese <i>Kosten</i> .
<b>vor</b> einer Präpositionalergänzung	... sie dürfen <b>nicht</b> <i>auf ein bis zwei Kindergartenjahre</i> verzichten.
<b>vor</b> einer lokalen Ergänzung	Sie schicken ihre Kinder <b>nicht</b> <i>dorthin</i> .
<b>vor</b> dem Adjektiv, das zu <i>sein</i> oder <i>werden</i> gehört	Die Ausgaben <i>waren</i> <b>nicht</b> <i>zu hoch</i> .
<b>vor</b> dem Satzteil oder Wort, der/das verneint wird	Ich glaube <b>nicht</b> <i>der Politikerin</i> , sondern der Studentin.

## 3 Lokale Präpositionen

Lokale Akkusativ	Präpositionen +	Lokale Präpositionen + Dativ	Lokale Präpositionen + Genitiv
um ... herum	<b>um</b> das Haus herum	<b>an ... vorbei</b>	<b>außerhalb</b> der Stadt
entlang	den Fluss entlang	<b>an der Schule vorbei</b>	<b>außerhalb</b> der Stadt
		<b>entlang</b> der Straße	<b>innerhalb</b> des Kreises
		<b>gegenüber</b> dem Kino / dem Kino gegenüber	